

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Quartier saniert:
Frühlingsfest am
Bildstock** **S. 3**

18. MAI 2011

**Mühlingen: Kids
entdecken
gesundes Essen** **S. 9**

WOCHE 20

**Loreto-Orgel
bekommt höchsten
Segen** **S.10**

ST/AUFLAGE 13.207

**Eintracht-Chor
feierte Festakt
zum 175.** **S. 10**

GESAMTAUFLAGE 87.895

**Gemeinderat:
Ganztagsschule
kommt voran** **S. 10**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Signal für die Energiewende

Der erste Spatenstich für den Solarpark der Stockacher Stadtwerke im Buchbühl zwischen Wahlwies und Espasingen hat besondere Bedeutung, weil er ein Signal für die Energiewende auch in Stockach ist. Die Stadtwerke haben in der Zukunft erweiterte Aufgaben, denn sie werden nicht mehr nur Endverkäufer von Energie sondern vermehrt Erzeuger und Steuermann in einem hoffentlich neuem Gedrängel auf dem Energiemarkt sein. Die Stadtwerke Stockach haben bisher keine eigene Energie anzubieten. Ab 1. August werden sie selbst ins große Stromnetz einspeisen. Mit der Energie für 350 Wohnungen fängt es an. Für politische Vorgaben ist der Gemeinderat zuständig. Da lassen sich neue Ziele formulieren. Es geht auch nicht mehr um den Preis allein, denn den billigen Atomstrom wird es künftig so nicht mehr geben. Wer keinen reinen Naturstrom bestellt, hat auch in Stockach bisher kräftige Atomstromanteile mit seinem Tarif eingekauft. Der »Klimastrom« kommt aber nicht nur aus der Steckdose. Er muss in den Köpfen kreisen. Und auch da schafft ein Solarpark noch keine neue Sonne der Erkenntnis: Der Konkurrenzkampf der Stadtwerke im Kreis hat nämlich längst begonnen. Und da hat Stockach Nachholbedarf.

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@yahoo.de

Stadtwerke starten in die Solarenergie

Stockach (li). Für Geschäftsführer Dietmar Geier war der Freitag, der 13., ein besonderer Tag: Zwei Tage zuvor hatte der Aufsichtsrat der Stadtwerke Stockach endgültig »grünes Licht« für den eigenen Anteil im Solarpark Buchbühl gegeben, zwei Tage später war der erste Spatenstich. Am 30. August muss die Anlage in Betrieb sein, denn die bisherige Einspeisungsgarantie mit der entsprechenden Vergütungshöhe des Staates endet für Freiflächenanlagen am 1. September. Geier will mit der Vergütung auf jeden Fall auf der sicheren Seite sein. Die Anlage der Stadtwerke ist nach dem derzeitigen Stand die erste auf der Fläche entlang der Bahnlinie. Dietmar Geier machte vor Ort die Struktur der Anlage noch einmal deutlich: Baron Johannes von Bodman verpachtet rechts und links des Bahndamms auf der vorgeschriebenen Breite von rund rund 700 Meter in der Länge an Solarcomplex, welches die weitere Vermarktung vornimmt. Den ersten Geländeteil Richtung Wahlwies übernehmen die Stadtwerke. Sie werden hier eine eigenständige Anlage aufbauen. Für die Stockacher Stadtwerke ist dies im

doppelten Sinne ein entscheidender Schritt in die Zukunft, denn bisher haben die Stadtwerke mit Ausnahme eines defekten Wasserkraftwerks keine eigenen Energiequellen. 2,6 Millionen Euro stecken sie jetzt in das neue Projekt. 350 Haushalte sollen damit versorgt werden. Für Geschäftsführer Dietmar Geier ist es auch spürbar ein Prestige-Objekt. Damit wird auch die Werbetrommel gerührt. »Im Einklang mit der Natur« ist eine Schlagzeile zum Projekt. Die ersten hundert Wechsler zur Solarenergie sollen hundert Kilowattstunden als Premiere bekommen. Bisher bieten die Stadtwerke 30 Prozent Strom aus regenerativer Energie. Das soll sich positiv verändern. Zwei weitere Solarstromanlagen sollen auf den Dächern der Dillhalle und des Hallenbades folgen. Der Stockacher Gemeinderat hat zudem beschlossen, dass die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule gebaut werden kann. Für polikristalline Module hat man sich im Solarpark entschieden. Sie sind zwar etwas teurer aber im Ertrag besser, heißt es von den Stadtwerken. 25.000 Quadratmeter Fläche umfasst der neue Solarpark.



2,6 Millionen Euro werden die Stadtwerke in den Solarpark Buchbühl bei Wahlwies investieren. Beim ersten Spatenstich zeigt unser Bild Geschäftsführer Dietmar Geier bei einem der ausgesuchten Solarelemente.

swb-Bild: li

»Wir sind keine Restschule«

Rektorin Christa Maria Pütz über ihre Hauptschule in Zoznegg

Zoznegg (gü). Familiär geht es in der Hauptschule Zoznegg zu. 89 Schülerinnen und Schüler verteilen sich auf insgesamt fünf Klassen, die von dem neunköpfigen Lehrerteam bestens auf die bevorstehenden Hauptschulabschlussprüfungen vorbereitet werden. Einen großen Anteil an dieser besonderen Schulatmosphäre trägt die nunmehr seit 2007 im Amt der Rektorin tätige Christa Maria Pütz. Anlässlich ihres 60-jährigen Geburtstages sprach das WOCHENBLATT mit der Schulleiterin über die Zukunft ihrer Schule, den Chancen ihrer Schule durch den Regierungswechsel, den geplanten Wegfall der Hauptschulen im Land. Auch knapp vier Jahre nach ihrem Amtsantritt ist die Freude über ihren Arbeitsplatz in der Hauptschule ungebrochen, schließlich zog Christa Maria Pütz im Jahr 2003 auf eigenen Wunsch aus Singen ins überschaubare Zoznegg. »Mir wurde Singen irgendwann einmal zu groß«, beschreibt Christa Maria Pütz den Grund, weshalb es sie vor Jahren in das überschaubarere Zoznegg zog. Auch in kleineren Gemeinden müssen die Kinder und Jugendlichen ei-

nen Platz haben, an dem sie sich wohlfühlen. »Unsere Kinder sollen nicht das Gefühl haben, dass sie Teil



Rektorin Christa Maria Pütz leitet seit nunmehr vier Jahren erfolgreich die Hauptschule in Zoznegg und feiert heute ihren 60. Geburtstag.

swb-Bild: Güntert

einer Restschule sind«, so die Rektorin weiter. Denn es komme immer häufiger vor, dass ein Hauptschulbesuch von den Politikern und Eltern abgewertet werde. Dabei besitze doch jedes Kind durch das aktuelle Schulsystem geradezu unbegrenzte Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch auf den Regierungswechsel angesprochen zeigt sich die Zoznegger Schulleiterin bodenständig. Natürlich habe sie die angedachten Veränderungen in der Landes-Schulpolitik verfolgt, aber man müsse schauen, was davon auch umgesetzt werde. »Natürlich sind auch an der Hauptschule in Zoznegg Ideen vorhanden, und zusammen mit unsrem Schulträger, Manfred Jüppner, stehen wir schon in den Startlöchern diese umzusetzen.« Trotz aller Euphorie herrscht aber auch an ihrer kleinen Schule eine gewisse Unsicherheit im Lehrerkollegium. Schließlich wisse man nicht, was die Landesregierung mit ihrer Schule vorhabe, vor allem in Bezug auf die Einführung der Werkrealschulen. »Im Moment bringt es nicht viel darüber zu sprechen. Wir nehmen es einfach wie es kommt«, sagt Christa Maria Pütz.

Lange Suche nach Unfall

Ein 81-Jähriger aus Bodman-Ludwigshafen wurde vermisst. Eine intensive Fahndung verlief ergebnislos. Ein Hubschrauber war angefordert, als der Mitarbeiter einer Stahlbaufirma auf dem Firmengelände einen Pkw entdeckte, der von der Fahrbahn abgekommen und gegen ein Hochregal geprallt war. Das Auto war von der Straße nicht zu sehen, da es durch ein Gebüsch verdeckt wurde. Der Mann lebte, war jedoch stark unterkühlt.

**4. Motocross
Emmingen
Buhlenhof**
21./22. Mai 2011

Samstag: Rennläufe ab 8.00 Uhr
Sonntag: Rennläufe ab 7.30 Uhr

Internationale Rennläufe mit 4 Nationen
SINCC Jugend-Rennläufe



**Freitag u. Samstag
Barbetrieb**

MSC Emmingen-Liptingen e.V.
D-78576 Emmingen-Liptingen
Telefon: 07465/9091277
www.mscl.de

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50%

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0

Radolfzeller
Fußballer sichten

Radolfzell (swb). Der FC 03 Radolfzell wird in der Saison 2011/12 wieder in den höchsten Jugendlichen des Südbadischen Fußballverbands an der Runde teilnehmen.

In den folgenden Wochen können talentierte Jugendspieler die Interesse haben, bei den Jahrgängen ein Probetraining absolvieren. Die Trainer des FC 03 Radolfzell sind alle mit einer Trainerlizenz ausgestattet. Trainingszeiten sind ab 07. Juni.

Jahrgang 1993/94 Dienstag 18.30 Uhr, Jahrgang 1995/96 18 Uhr, Jahrgang 1997/98 18 Uhr, Mittwoch Jahrgang 1999/2000 17.30 Uhr, Donners- tag Jahrgang 2001/2002 Uhr 17 Uhr. Die Trainings finden alle beim Mettnaustadion/Kunstras- sen statt.

Vierzig Mal
in Radolfzell

Radolfzell (swb). Marianne und Ulrich Schulz aus Paderborn verbringen derzeit zum 40. Mal in Radolfzell am Bodensee ih- ren Urlaub. Ihre zweite Heimat haben sie in Markelfingen ge- funden. 1981 planten sie ihren ersten Bodenseeurlaub und ka- men eher zufällig an den Un- tersee.

Zunächst bei Familie Schwarz, sind sie nun seit vielen Jahren bei Familie Deggelmann zu Gast. Die Osterferien hier zu verbringen, gehört mittlerweile zum festen Jahresablauf des Ehepaares. Dazu kommt in der Regel eine Herbstreise an den Bodensee.

Oberbürgermeister Dr. Schmidt bedankte sich im Namen der Stadt Radolfzell mit einem Präsent bei den Gästen für diese langjährige Treue zur Stadt.

Führungen mit
Geschichte

Radolfzell (swb). Die Tourist- Information Radolfzell lädt zu einem geschichtlich-literari- schen Spazierung der besonde- ren Art auf die Halbinsel Mett- nau ein. Die Referentin Gertrud Graf entführt die Teilnehmer auf eine Zeitreise, in der Joseph Victor von Scheffel in Radolf- zell lebte. Die Führung beginnt am Bahnhofvorplatz am Frei- tag, 27. Mai um 18.30 Uhr.

Bereits am Donnerstag, 26. Mai, sind alle Radelfreunde eingeladen, an einer geführten Radtour der Tourist-Informati- on teilzunehmen. Die Tour führt vorbei am Schloss Lan- genstein, der Ruine Bodman, dem ehemaligen Kloster Frau- enberg sowie dem Wasser- schloss Möggingen. Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz.

Spargelfest in
Bankholzen

Bankholzen (swb). Am Sonn- tag, 22. Mai veranstalten die Bankholzer Joppen in Bankhol- zen wieder ihr Spargelfest. Ne- ben vielen anderen Gemüsen wird auf der vorderen Höri schon seit einigen Jahren auch eine besonders edle Art ange- baut, nämlich leckerer Höri- Spargel. Zu Ehren der »Königin des Gemüses« findet am das be- liebte Spargelfest statt in Bank- holzen statt.

Ab 11 Uhr werden am Kinder- garten Bankholzen leckere Spargelgerichte in verschiede- nen Variationen angeboten. Und da Spargel ohne den dazu passenden Wein nur ein halbes Vergnügen wäre, halten die Joppen eine bestens abge- stimmte und erlesene Auswahl von leckeren Weinen für die Gäste bereit.



20-jähriges Bestehen feierte Mode Sonja in Radolfzell. Aus diesem Anlass gab es eine Modenschau im Freien, bei der Kundinnen unter dem Applaus der Gäste Kleidungsstücke vorführten.

Tourismus in
Radolfzell

Radolfzell (swb). Mit vielfälti- gen touristischen Angeboten in den Bereichen Gesundheit, Na- tur, Sport und Kultur schärft die Stadt ihr Profil als »die vita- le Stadt am Bodensee«. Den- noch gibt es viele Ziele und He- rausforderungen, um diesen Prozess nachhaltig zu fördern, Strukturen zu verbessern und so die Marktposition zu festi- gen. Unter fachkundiger Be- gleitung der Firma »Kohl und

Partner« ist in den letzten Mo- naten ein Masterplan Touris- mus entstanden, der mit kon- kreten Handlungsfeldern, Maß- nahmen und Projekten die stra- tegische Entwicklung Radolf- zells zur »vitalen Stadt am Bo- densee« unterstützt. Am Mitt- woch, 8. Juni werden die Er- gebnisse dieses Prozesses in ei- nem Stadtgespräch vorgestellt. Beginn ist um 19 Uhr im Milch- werk Radolfzell.

NETZGEREI
FRICK

...Feines aus dem Ländle!

DIREKTVERKAUF

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 18.05.2011 bis Dienstag, 24.05.2011

Hackfleisch, gemischt

1 kg

2,99 €

frischer Schweinehals o. Bein
gutes Grill- und Bratenfleisch

1 kg

4,90 €

Schweinehalssteak, mariniert

1 kg

5,90 €

8 Stück im Pack

1 kg

5,90 €

Rote Wurst, 10 Stück im Pack

1 kg

4,90 €

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-13, 14-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr

✂

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:

110

Krankentransport:

19222

Polizei Stockach:

07771/9391-0

Polizei Radolfzell:

07732/950660

Ärztlicher Notfalldienst:

01805/19292-350

Feuerwehr:

112

Telefonseelsorge:

08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein:

07732/3801

Tierheim:

07732/7463

Tierrettung:

07732/941164

(Tierambulanz)

0160/5187715

Frauenhaus Notruf:

07732/57506

Sozialstation:

07732/971971

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080

gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf

(Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas

07732/939915

thüga Energie:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 19.05.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Fr., 20.05.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Sa., 21.05.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7;

Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

So., 22.05.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 a; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Mo., 23.05.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 5, Stockach; Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61

Di., 24.05.: Apotheke in der St.-Johann-Straße 16, Überlingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Mi., 25.05.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

21.05./22.05.:

Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16 a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38;

Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SODWEST BVDA AD A

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Meisterschaft
und Aufstieg

Radolfzell (swb). Die II. Mann- schaft des FC Radolfzell hat es geschafft. Drei Spieltage vor Schluss sicherten sich die Mett- nauer die Meisterschaft und steigen nun in die Bezirksliga auf. Andreas Elgert sicherte ei- ne Minute vor Spielende mit dem 3:3 Ausgleichstreffer ge- gen Konstanz/Egg den noch nötigen Punktgewinn.

Gemeinsam
wandern

Billafingen (swb). Die Wander- gruppe Billafingen veranstaltet am 21. und 22 Mai einen Wan- dertag. Unter dem Slogan »Ge- meinsam wandern« beginnen die Wanderungen am Samstag, 21. Mai um 12 Uhr in der »neu- en Gerbe«. Start am Sonntag, 22. Mai ist bereits um 7 Uhr. Weitere Infos unter: www.wan dertag.biologischeVielfalt.de.

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Qualität aus der Region

Grill-Aktion

Puten-medallions

mariniert

100 g € 0,89

Frisch oder paniert:

Schweine-schnitzel

mager

100 g € 0,89

Grill-Aktion

Schälrippele

frisch

100 g € 0,49

Herzhaft deftig:

Landjäger

pro Paar € 1,00

Allseits beliebt zu Spargel:

Hauseigener Rohschneider

100 g € 1,39

Der Klassiker:

Kalbsbratwurst

Schweizer Art

bei uns täglich kesselfrisch

100 g € 0,79

Natürlich hausgemacht:

Eiersalat

100 g € 0,77

Den mögen alle:

Fleischkäse-Aufschnitt

5-fach sortiert

100 g € 0,89

ACHTUNG:

Verkaufswagen in Moos ist jetzt donnerstags von 8.30 bis 14.00 Uhr bei Gemüseladen Duventäster-Maier

Große RADOLFZELLER
Gebrauchtfahrradbörse

NEU!

Ab sofort auf dem Philipp-Neuer-Platz
ehemals GERBERPLATZ

Verkauf und Kauf
von Fahrrädern

MTBs · Kinderräder ·
Trekkingräder · Rennräder ·
Stadträder · Dreiräder

Unabhängige Wertermittlung
durch einen Zweiradfach-
mann für
marktgerechte
Preise

SAMSTAG
21.05.2011

Fahrradannahme:
8⁰⁰ – 10⁰⁰ Uhr

Fahrradverkauf:
10⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr
mit dem DRK
Stahringen-Wahlwies

10% vom Verkaufserlös erhält das DRK Stahringen-Wahlwies

Beachten Sie heute
unsere Beilage
im Wochenblatt.

gültig bis 04.06.2011

50%

Brillenglas-
Rabattaktion*

Ob Einstärken- oder Gleitsichtgläser, modisch getönt
oder vollentspiegelt. HighTech-Gläser zum halben Preis!

OPTIK1
LEISTUNGS-VERBUND

Perfekter Komfort durch Kunststoff-Technologie
(bis zu 50% leichter als Mineralgläser).

* Auf jedes Brillenglas unserer visual'select-Gläserserie erhalten Sie jetzt 50% Rabatt auf die unverbind-
liche Preisempfehlung des Herstellers! Dieses Angebot ist nicht mit anderen Aktionspreisen kombinierbar.

Optik Ufert e. K.
Wessenbergstraße 39
D-78462 Konstanz
Telefon 075 31-154 11
Scheffelstraße 3a
D-78224 Singen
Telefon 077 31-6 11 01

OPTIK UFERT
Kompetenz kann sich sehen lassen!



Ein Volkstanz der Banater Kinder durfte zum Frühlingsfest der Hegau nicht fehlen.
swb-Bild: Hegau

Quartier ist saniert

Hegau feierte mit Bewohnern ein Fest

Stockach (swb). Der Regen kam erst später. Das Frühlingsfest zu dem die Baugenossenschaft Hegau ihre Bewohner aus dem Wohngebiet »Am Bildstock« eingeladen hat, war ein voller Erfolg. Nicht nur, weil die Sonne schien, sondern auch, weil so viele Besucher in den Innenhof des Hauses Am Bildstock 12 strömten. Anlass für das Frühlingsfest war die abgeschlossene und gelungene Modernisierung der Hegau-Wohnhäuser im Bildstockgebiet. Die Hegau dankte damit allen Bewohnern für ihre Kooperation während der Modernisierungszeit. Viel Wert legte die Hegau auf die Gestaltung der parkähnlichen Außenanlagen. Die Pflanzung von 20 Streuobstbäumen seltener Sorten gehörte genauso dazu, wie das Anlegen von Wohnergärten oder Blumeninseln im Böschungsbereich. Ein durchgehend barrierefreier Spazierweg innerhalb des Wohngebietes lädt zum Flanieren ein. »Wichtig ist uns die soziale Komponente«, sagt Hegau-Vorstand Axel Nieburg. »Die Wohnergärten schaffen nachbarschaftlichen Kontakt. Unter Gärtnern hilft man sich und tauscht Erfahrungen aus.« Und so gab es zum Frühlingsfest Blumen- und Gemüsepflanzenstände, die die zukünftigen Hobbygärtner lockten. Dank Zu-

schuss der Hegau gab es die Pflanzen zu Sonderpreisen. Die Modernisierung der Hegau-Häuser im Bildstock dauerte knapp zwei Jahre. Rund 7,7 Millionen Euro investierte die Baugenossenschaft Hegau in das ausgedehnte Projekt, bei dem insgesamt 186 Wohnungen modernisiert wurden. Alle Wohnhäuser sind jetzt komplett wärmegedämmt. Die alten Gas- und Ölheizanlagen wurden durch eine umweltfreundliche Holzhackschnitzelheizanlage ersetzt. Diese neue Holzheizanlage ersetzt jährlich umgerechnet den Verbrauch von mehr als 300.000 Liter Heizöl und erspart dadurch 930 Tonnen Kohlendioxid ausstoß jedes Jahr. Fotovoltaikanlagen auf den Dächern sind eine weitere Investition zu Gunsten der Umwelt. Neu eingebaute funkbasierte digitale Wasser- und Wärmezähler sorgen für eine exakte Abrechnung des Verbrauchs. Moderne neu gestaltete Badezimmer mit zusätzlicher barrierefreier Dusche sorgen für Wohnkomfort genauso wie die vergrößerten Balkone. Die Hauseingänge bekamen eine besondere Gestaltung. Die Fassaden wurden nach einem eigens für die Häuser entwickelten Farbkonzept gestrichen. Farblich passend dazu die ebenerdigen farbenfrohen Fahrradhäuser.

Bürgerpreis der SPD für Helmut Höner

Radolfzell (swb). Seit 1998 vergibt der Ortsverein der SPD einen Bürgerpreis an Menschen bzw. Organisationen, die sich in besonderer Weise durch ihr Engagement vor Ort verdient gemacht haben. Anlässlich der 150-Jahrfeierlichkeiten in Erinnerung an die deutsche Revolution von 1848 ist dieser Preis gestiftet worden. Es soll damit auch die Bedeutung demokratischer Traditionen für das Zusammenleben in der Kommune betont werden. Darüber hinaus will der Ortsverein der SPD auch Impulse setzen für die Stärkung der Zivilgesellschaft, die jenseits von Parteizugehörigkeit unverzichtbare Leistungen erbringt. Gerade in Zeiten, in denen das Bewusstsein für die Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben immer weniger ausgeprägt ist, soll auf Menschen hingewiesen werden, die in der Gemeinde in Vereinen, Organisationen oder Initiativen aktiv sind. Frauen und Männer, deren Engagement für

einen Augenblick beispielhaft in das Licht der Öffentlichkeit gestellt werden. Der diesjährige Preisträger ist der Vorsitzende des Sportvereins Nordstern Helmut Höner. Seit vielen Jahren leitet H. Höner die Geschicke des Vereins mit Umsicht und Kreativität. Neben den sportlichen Gedanken des Breiten- und Leistungssports sind für ihn gesellschaftliche und soziale Aufgaben innerhalb des Vereins herausragende Verpflichtungen. Es sind die aktiven Vereinsverantwortlichen, die insbesondere in der Arbeit mit jungen Menschen einen wichtigen, die Gemeinschaft stabilisierenden Beitrag leisten. Die Preisübergabe erfolgt am Freitag, dem 20. Mai um 20 Uhr im Bürger-saal. Die Laudatio wird die ehemalige Stadträtin und Fraktionsvorsitzende der SPD Lily Müller sprechen. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser kleinen Feierstunde teilzunehmen.

Umweltgala in Radolfzell

Unterzeichnung der WERK-Erklärung

Radolfzell (pud). Mit der Unterzeichnung der WERK-Erklärung endete die Umweltgala am Samstag im Radolfzeller Milchwerk. Die Umweltgala stand im Zusammenhang mit dem der Stadt Radolfzell bereits im letzten Herbst verliehenen »European Energy Award«. WERK steht dabei für Wert, Energie, Regional und Klimaschutz. Zu den Unterzeichnern gehörten unter anderem OB Dr. Jörg Schmidt, der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung, Landtagsabgeordneter Siegfried Lehmann, Martin Schäuble als Vertreter des Handwerks, Thomas Isele von den Stadtwerken, Jens Heinert von der Sparkasse Singen-Radolfzell sowie Gemeinderäte und Jugendgemeinderäte. Ziel der WERK-Erklärung ist ein Bündnis für Klimaschutz und regionale Wertschöpfung, so dass in den nächsten Jahren durch Investitionen in Erneuerbare Energien, Energiesparmaßnahmen und Energieeffizienz die regionale Wirtschaft gestärkt und Arbeitsplätze geschaffen werden.

Dr. Schmidt berichtete ausführlich über die Radolfzeller Klimaschutzziele und Maßnahmen. Dabei ging er unter anderem auf das Bioenergie-dorf Möggingen und auf die Heizzentrale am Friedrich-Hecker-Gymnasium ein. Er erwähnte weiterhin die Verwendung von Strom aus Wasserkraft für alle öffentlichen Gebäude, die Fotovoltaikanlage auf dem Mettnau-Stadion, die Beteiligung der Stadtwerke an einem Windpark in der Ostsee sowie die energetischen Altbausanierungen, beispielsweise am Österreichischen Schlösschen. Erik Schmausser stellte das integrative Klimaschutzkonzept Radolfzells vor, Walter Göppel präsentierte die in Radolfzell ansässige Energie-Agentur Kreis Konstanz gGmbH und ihre unabhängige Beratungsleistung für Bürger, Betrieb und Kommunen. Heinert ging auf die Umweltaktivitäten der Sparkasse Singen-Radolfzell ein und schließlich referierte Moderator Jörg Dürr-Pucher über Hersteller von solarthermischen Kraftwerken.



Zu den Unterzeichnern gehörten Thomas Isele von den Stadtwerken Radolfzell, Jörg Dürr-Pucher, Martin Schäuble als Handwerksvertreter sowie der Landtags-abgeordnete Siegfried Lehmann (v.l.).
swb-Bild: Pudwill

© MARKE : : GENTILE Werbeagentur



Annette Buhl, Kundenberaterin



► SPORTAEROBIC

Nach den Erfolgen bei den Bayerischen Meisterschaften glänzten nun die TV Mädels auch bei den Offenen Hessischen Meisterschaften. In Eschborn gingen vergangenes Wochenende fast alle Sportlerinnen des TV Jahn an den Start und konnten sich in einigen Kategorien Treppchenplätze erturnen.



► HANDBALLER

Viele Jugendliche des HSC (Handballsportclub) Radolfzell haben lange auf das in den Osterferien stattfindende viertägige Trainings-Camp mit den Trainern der Handballschule Kiel gewartet. Die Mischung aus Training, Spiel und Wettkampf begeisterte alle und die aus Kiel angereisten Trainer Fabian Oschmann und Alex Behnfeld ließen die Halle beben. Am letzten Tag gab es ein Turnier.



Zuwachssparen mit Köpfchen. Ihre sichere Geldanlage mit steigendem Zins, ohne Kursrisiko und ohne Kosten.

 Sparkasse Singen-Radolfzell

*Die Staffelung der Zinsen ist betragsabhängig. Unser Beispiel: Bei einem Anlagebetrag von 10.000 € erhalten Sie im 1. Jahr 1,2 % Zinsen, im 2. Jahr 2,0 %, im 3. Jahr 2,2 %, im 4. Jahr 3,0 % und im 5. Jahr 4,0 % Zinsen. Mindestanlagebetrag 2.500 €, Laufzeit: 5 Jahre, vorzeitige Verfügung ist nach zwei Jahren möglich. Das Angebot ist freibleibend. Weitere Informationen in unseren Geschäftsstellen oder unter www.spk-sira.de

Modernes Reisezentrum Bahnhof Stein wurde von SBB saniert

Stein am Rhein (swb). Samstag feierte die SBB gemeinsam mit der Bevölkerung die Wiedereröffnung des rundum sanierten Bahnhofs Stein am Rhein mit einem Tag der offenen Türe. Die denkmalgeschützten Räume erstrahlen in neuem Glanz und bieten den Kundinnen und Kunden mehr Service und Komfort in gepflegtem Ambiente.

Elf Monate Umbauzeit waren nötig. Mit der Rekonstruktion des Gebäudes behält der Bahnhof seine Identität und prägt damit weiterhin das besondere Ortsbild.

Stadtpräsident Franz Hostettmann beglückwünschte die SBB zu der Sanierung des Bahnhofs. Allerdings wartet die Stadt Stein am Rhein hier noch auf weitere Bauarbeiten, denn es soll eine Unterführung unter den Geleisen geschaffen werden die auch für einen sicheren Zugang sorgt. Hier befindet man sich aber noch in der Warteschleife der Investitionen. Diese Maßnahme gehört zu den geplanten Aufwertungen des Quartiers »Vor der Bruck«.

Der Geschäftsführer des Steiner Bahnhofs, Rolf Stamm, erinnerte an seinen Dienstantritt vor 40 Jahren, als man die Rollen für die Stühle noch selbst kaufen musste. Nicht immer war die SBB als Besitzer Herr über ihren Bahnhof, denn er gehörte bis 2005 dann zum Netz der einstigen »Mittelthurgaubahn« die den Bahnhof für ihre Seelinie gepachtet hatte, welche inzwischen wieder von der SBB-Tochter »Thurbo« betrieben wird.

Die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes von 1873 hielt einige Herausforderungen bereit, die aber zur Zufriedenheit aller gelöst werden konnten. So gelang es, in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpfle-



Der Geschäftsführer des Bahnhofs Stein am Rhein, Rolf Stamm freute sich mit den Vertretern der SBB und des Steiner Gemeinde- und Einwohnerrats über die gelungene Sanierung des Bahnhofgebäudes. swb-Bild: of

ge des Kantons Schaffhausen, die alten Strukturen des Aufnahmegebäudes wieder herauszuarbeiten. Dank Untersuchungen konnten die ursprünglich verwendeten Farbtöne eruiert werden, die heute wieder sichtbar sind.

Im Innern wurden die Wohnungen modernisiert. Im Parterre ist für die Kundinnen und Kunden ein modernes und rollstuhlgängiges Bahnreisezentrum entstanden. Ein kundenfreundlicher Convenience-Shop mit Cafébar rundet ab kommenden Sommer das Dienstleistungsangebot ab. Weil ein Partner kurzfristig abgesprungen war, konnten diese Arbeiten nicht mehr abgeschlossen werden. Gesamthaft hat SBB Immobilien 1,65 Millionen Franken investiert.



Daniela Broder (2.v.l.) hat in Gaienhofen das Restaurant »Zur blau-weißen Kanne« eröffnet. Bürgermeister Uwe Eisch gratulierte ihr, Dirk von Gathen und Anita Busse (weiter v.l.) zum Start.

Aal und Pferdefilet Neueröffnung »Zur weiß-blauen Kanne«

Gaienhofen (pud). »Zur blau weißen Kanne« heißt ein neu eröffnetes Restaurant in der Gaienhofener Hauptstraße 223a. Der Name ist bewusst gewählt. »Jeder, der eine blau-weiße Kanne oder Tasse mitbringt, bekommt einen Kaffee und einen Kuchen gratis«, erklärt Chefin Daniela Broder, die im Hotelgewerbe groß geworden ist. Zu ihrer Spezialität zählt beispielsweise Filet mit einem Gewicht von 300 Gramm auf dem heißen Stein. Dabei kann der Gast zwischen Rinder- und, was ihrer Schweizer Nationalität zu verdanken ist, zartem Pferdefilet wählen. Wie alle Speisen kommen auch die Fische

frisch auf den Tisch. Besonders beliebt sind ihre Aalvariationen. Auf ihrer Saisonkarte bietet Broder zum Beispiel nur Salate und Gemüse der entsprechenden Jahreszeit an – derzeit natürlich Spargel und Rhabarber. Neben einer Hauptkarte findet der Feinschmecker auch eine kleine Karte für den Nachmittag mit Kuchen und Eissorten. Demnächst wird es auch Angebote für Diabetiker und eine Fitness-Karte mit Kalorienangaben geben. Das Restaurant verfügt über einen geschmackvoll eingerichteten Innenraum sowie über einen schönen Gartenbereich sowie über eine gemütliche Loungeecke.

Genuss-Netzwerk Untersee

Gaienhofen (swb). In der Zukunftsstrategie für den Tourismus am Untersee wurde das Thema »Genussregion Untersee« als wichtiges Kernthema für die Region definiert. Das Beste der Region soll künftig von einem starken Verbund bestehend aus Restaurants, Hotels, Produzenten, Lieferanten, Vermietern und Touristikern attraktiv angeboten werden. Tourismus Untersee wird dazu ein innovatives, grenzüberschreitendes Genuss-Netzwerk aufbauen, das für die Region Untersee ein eigenes Profil entwickelt, welches sich von anderen Genussprojekten in der Bodenseeregion abhebt.

Da sich gezeigt hat, dass Gastronomen und Produzenten in der Regel unterschiedliche Uhrzeiten für Sitzungstermine favorisieren, werden für jede Gruppe getrennte Termine angeboten: Genuss-Workshop für Produzenten und Lieferanten am Montag, dem 23. Mai 2011 von 20-22 Uhr im Rathaussaal in Gaienhofen; Genuss-Workshop für Gastronomen am Mittwoch, dem 25. Mai 2011 von 15 – 17 Uhr im Milchwerk Radolfzell, Tagungsraum 3a (1.OG). Anmeldungen unter Telefon 07735–919055, Fax 07735–919056 oder E-Mail info@tourismus-untersee.eu anmelden.

Neuer Bootssteg für Gäste

Stein am Rhein (swb). Der Stadtrat von Stein am Rhein lässt auf Antrag des Einwohnerrates im Bootshafen an der Schifflände einen zusätzlichen Steg anbringen. Der entsprechende Auftrag sei bereits erteilt, so informierte Stadtschreiber Stephan Brügel.

Mit den zusätzlichen Anlegeplätzen erhalten die zahlreichen Gäste, welche mit dem Privatboot in Stein am Rhein anlegen die Möglichkeit, dieses am neuen Steg anzulegen und die Passagiere bequemer aus- und einsteigen zu lassen.

Frühjahrskonzert in Schienen

Schienen (swb). Der Musikverein Schienen und der Männergesangverein Öhningen-Schienen veranstalten am Sonntag, 22. Mai, um 18 Uhr ein Frühjahrskonzert in der St.-Genesius-Kirche Schienen. Einstudiert ist ein abwechslungsreiches Programm unter der Leitung von Stephanía Lupa und Kurt Lammer. Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk im Gemeindehaus Schienen statt.

Matinée des Gesangvereins

Iznang (swb). Unter dem Motto »Grüß Gott du schöner Maien« lädt Sie der Gesangverein Iznang zu seiner Matinée am Sonntag, 22. Mai 2011 um 11 Uhr in das Rathaus Iznang ein. Unter der Leitung unseres Dirigenten Klaus Paul wollen wir Sie mit Frühlings-, Liebesliedern und bekannten Popsongs auf das Angenehmste unterhalten. Der Eintritt ist kostenfrei; eine kleine Spende würde aber der Vereinskasse gut tun.



Der sanierte Landesteg in Gaienhofen ist am Sonntag der Öffentlichkeit übergeben worden. Die Einweihung nahmen Bürgermeister Uwe Eisch (l.) und Regierungspräsident Julian Würtenberger (3.v.l.) vor. Pfarrer Franz Schwörer (r.) segnete die Anlage. swb-Bild: Pudwill

Eingangstor weit geöffnet Sanierte Steganlage eingeweiht

Gaienhofen (pud). Im Rahmen einer kleinen Feier ist am Sonntag der Landesteg in Gaienhofen eingeweiht worden. Die Begrüßung nahm Bürgermeister Uwe Eisch vor, die Festrede hielt der Freiburger Regierungspräsident Julian Würtenberger bei seinem ersten offiziellen Besuch der Gemeinde. Pfarrer Franz Schwörer segnete die Steganlage. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Horn-Gundholzen, für die Bewirtung der Yacht-Club Gaienhofen. Dessen Vorstand Gertolf Unterainer nannte die Anlage ein »Kleinod«. Eisch betonte, dass nun alle Stege der Gemeinde dauerhaft saniert sind. Der kleinere Kellersteg mit seinen 22 Liegeplätzen war bereits zur vergangenen Saison fertig gestellt worden. Da man die Holzpfähling gegen eine Stahlunterkonstruktion ersetzt hat, werden die beiden Stege die nächsten 50 Jahre halten. Eisch betonte, dass die Kosten dabei im Rahmen geblieben seien. Sie belaufen sich beim Kellersteg auf 216.000 Euro, beim Hauptsteg auf 710.000 Euro. Dieser Steg sei ein gutes Bei-

spiel dafür, »wie öffentliche und private Interessen miteinander umgesetzt werden können«, sagte Würtenberger. Denn er verfügt nicht nur über 58 Liegeplätze für die privaten Sportbootbesitzer, sondern dient auch der öffentlichen Schifffahrt. Ein Viertel der Kosten trägt dabei die Gemeinde für die öffentliche Nutzung, der Rest wird von den privaten Liegeplatzbenutzern aufgebracht. Würtenberger freute sich, dass der Steg, der für Gaienhofen das »Tor zum See«, für die Gäste das »Eingangstor nach Gaienhofen« sei, sich hervorragend in die »sensible Naturlandschaft« des Untersees einfüge. Im Übrigen sei der Steg »das Modernste, was derzeit auf dem Markt« sei, so Würtenberger. So ist er mit modernen Pollerleuchten statt Mastleuchten ausgestattet, die weniger Insekten anziehen sollen. Er verfügt über eine höhenverstellbare Einstiegsrampe, eine Frischwasserzapfstelle, eine Absauganlage sowie einer umweltfreundlichen Gastankstelle, von der es nur insgesamt drei am Bodensee gebe.



Stadtpräsident Franz Hostettmann und der Kommandant der Steiner Feuerwehr, Jules Eggli, weihten das neue Atemschutzfahrzeug ein. swb-Bild: of

Wichtige Sekunden Neues Atemschutzfahrzeug in Stein

Stein am Rhein (swb). Zeit zählt viel bei der Feuerwehr, besonders in Stein am Rhein, wo es mit der historischen Altstadt ein hohes Gefährdungspotential gibt. Damit die wenige Zeit zwischen Alarm und Einsatz bei der Steiner Feuerwehr noch optimaler genutzt werden kann, wurde nun ein neues Atemschutzfahrzeug in Dienst genommen. Stadtpräsident und Feuerwehrreferent Franz Hostettmann und der Kommandat der Stützpunkt-Feuerwehr Stein-Hemishofen Jules Eggli, weihten das Fahrzeug am Mittwoch beim Feuerwehrdepot ein. 147.000 Franken hat das Fahrzeug gekostet, das zu 70 Prozent aus dem Feuerwehrtopf bezuschusst wurde und für

das bereits im Herbst 2009 der Steiner Einwohnerrat den nötigen Kredit der Stadt bewilligte. Die Lieferzeit dauerte allerdings über ein Jahr. Sehr wichtig sei gewesen, dass es sich bei dem Fahrzeug um einen 9-Sitzer mit 3,5 Tonnen Gesamtgewicht handle. Dadurch könne das Fahrzeug noch mit einem normalen PW-Führerschein gefahren werden. Das Fahrzeug verfügt über einen Allradbetrieb, was allerdings in der Schweiz Pflicht bei Fahrzeugen der Feuerwehr ist. Besonderer Clou ist die Innenausstattung: in den Sitzen sind die Atemschutzgeräte eingelassen, die Feuerwehrleute können sie also im Einsatzfall während der Fahrt anlegen.

Finanzen offengelegt

Generalversammlung der Narrizella

Radolfzell (li). Am Freitag legte die »Narrizella« im Milchwerk in Radolfzell ihre Finanzen nach dem Abschluss des Baus des Zunfthauses offen. Präsident Martin Schäuble gab zu bedenken, dass der Verein inzwischen mit 270 000 Euro Jahresumsatz die Größe eines Kleinbetriebs angenommen hat. Mit Ralf Zimmermann habe man zum Glück einen Profi als Finanzverwalter. Sein umfangreicher Bericht hätte zur Lehrstunde aller Vereinskassierer werden können, denn das Steuerrecht stand dabei stets Pate. Für das Zunfthaus sind Kosten von 770 000 Euro angefallen, 385 380 Euro gab es an Zuschüssen aus dem Topf der Stadterneuerung. Die Schulden aus der Sanierung liegen jetzt schon unter 100 000 Euro. Der Kauf des alten Gebäudes wurde gesondert finanziert. 11.000 Arbeitsstunden haben die Mitglieder geleistet. 80.000 Euro hat der Förderverein in sechs Jahren beigesteuert. Vorsitzender Peter Zabel freute sich hier auch über einige Großspenden, die viel Beifall fanden. Ziel sei vor zehn Jahren gewesen, den Hauptverein steuerlich zu entlasten. Das sei gelungen, auch wenn man mehr als 130 Mitglieder erhofft hätte. Dass das Zunfthaus zu einem festen Bestandteil der Stadt geworden sei, unterstrich Rainer Alferi bei der Entlas-

tung des Vorstands. Das finanzielle Risiko, das der Verein auf sich genommen habe, habe sich ausgezahlt. Er selbst bekannte, es nicht gemacht zu haben. Martin Schäuble wies seinerseits auf Eckdaten des Vereinslebens hin: Eine Fastnacht koste im Jahr rund 15 000 Euro. Der Kontostand solle deshalb nie unter 20 000 Euro sinken. Was darüber am Jahresende vorhanden sei, werde in die Schuldentilgung gesteckt. Wichtige Einnahmequellen sind die Narrenspiegel und das Kap-pedeschle. Das Kulturprogramm wird im Sommer auf fünf Veranstaltungen erweitert werden. Eine stimmungsvolle Fastnacht bilanzierte Vorsitzender Heinz-Peter Lauinger. In den Blickpunkt gerückt ist die Hansele-Gruppe mit 764 Mitgliedern und einer neuen Führungsmannschaft. Reinhold Brand berichtete von der eigenen Hauptversammlung am 4. Mai. Er bekannte, dass er fast alles könne, außer Radolfzellerisch sprechen. Die Berichte der sechs Gruppierungen lebten stets von einem Stück Humor, wobei Thomas Uhl das fleißige Folienauflegen für die große Leinwand köstlich karikierte. Nachdem im Vorfeld geheime Abstimmung gefordert worden war, gab es neun bunte Stimmzettel zu verteilen. Das wurde schnell zum Fächer für Skat.



Der Montessori-Verein feierte das zehnjährige Bestehen des Vereins und der Montessoriklassen.

Montessori-Verein feierte

Zehnjähriges Jubiläum

Radolfzell (swb). Am Samstag feierten der Montessori-Verein Radolfzell e.V. und die Sonnenrainschule gemeinsam das zehnjährige Bestehen des Vereins und der Montessoriklassen. Gegen 14 Uhr begannen die Feierlichkeiten mit der Ansprache der 1. Vorsitzenden, Karin Dittrich, welche sich für die langjährige großzügige Unterstützung seitens der Schule, der Stadt und der hiesigen Landtagsabgeordneten, sowie aller Spender und natürlich auch bei den Gründern bedankte. Es folgten die Reden des Schulleiters und der Ehrengäste. Unter ihnen befanden sich der Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann. Letzterer sicherte dem Verein seine

Unterstützung im Gemeinderat zu, wenn es darum gehe den integrativen Gedanken nicht nur in Grundschule und Kindergarten fortzuführen, sondern auch in anderen Formen, wie dem vom Montessori-Verein geplanten Kinderhaus. Anschließend sprachen Andreas Hoffmann, der damals maßgeblich an der Gründung der Montessoriklassen beteiligt war und der Geschäftsführer des Diakonischen Werks, Christian Grams. Unter den Gästen befanden sich außerdem zahlreiche Gemeinderatsmitglieder, Vertreter der Kindertageseinrichtungen und Schulen. Zwischen den Reden dienten zur Auflockerung wunderbare Aufführungen und viele verschiedene Aktivitäten.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Eigentlich bin ich momentan in Bezug auf Radolfzell fast wunschlos glücklich. Ich habe mir nach der Austragung 2010 gewünscht, dass Radolfzell den »Bodensee Megathlon« für sich als Wert erkennt, sich noch intensiver zur Veranstaltung bekennt und zukünftig als Ihr Event am See entsprechend unterstützt! Nun gehen wir mit der Veranstaltung unter neuem Namen und der Stadt als Partner als »Bodensee Megathlon Radolfzell« in eine gute Zukunft. Wir freuen uns darauf und hoffen, dass dies eine lange und fruchtbare Partnerschaft mit sich bringt!

Rik Sauser, Sauser Sport & Event Management Donaueschingen, Veranstalter des »Bodensee Megathlon Radolfzell«



Europas größtes mobiles RUHESESSEL-STUDIO



INDIVIDUELLE
BERATUNG
durch unsere
Werksprofis

über
100 m²
Kompetenz-
fläche



Der
Wellness-Truck
kommt wieder!
19. bis 21. Mai

GROSSE HERSTELLER
RABATT-AKTION

30%

Rabatt auf alle
himolla Produkte



PERSÖNLICHE ANALYSE abgestimmt auf Ihre Statur.

MÖBEL
FETZER
ALDINGEN

VEREINSNACHRICHTEN

ESPASINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Fahrzeugweihe hat die Freiw. Feuerwehr am So., 29.5.; Treffen ist um 9 Uhr in der Kirche, um 10 Uhr auf dem Dorfplatz.

GAIENHOFEN

TC

Tennis-Fun für jedermann gibt es jeden Donnerstag von 9-12 Uhr (bei bespielbaren Plätzen) für tennisbegeisterte Frauen, Männer und Hobbyspieler aller Leistungsklassen auf der Tennisanlage des TC Gaienhofen. Modus: Einzel/Doppel und Mixed mit Wechsel nach 40 Minuten. Eigene Bälle sind mitzubringen. Anmeldung bis jeweils vortags 19 Uhr bei Herbert Vonbun unter Tel. 01520/7726748.

HOHENFELS

ANGELSPORTVEREIN

Zum Arbeitseinsatz trifft sich der Angelsportverein »Schwackenreuter Seen« am Sa., 21.5., um 14 Uhr an See Nr. 9.

HOHENFELS-CHOR

Kaffeenachmittag mit dem Hohenfels-Chor ist am So., 22.5., um 15 Uhr in der Hohenfelshalle, OT Liggerdorf.

VDK

Eine Halbtagesfahrt unternimmt der VdK Wald-Hohenfels am Fr., 27.5., zur Ottilienquelle in Randegg.

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN

Eine Schrottsammlung führen die Musikkapelle Bodman und der Musikverein Ludwigshafen am Sa., 21.5., ab 8 Uhr in beiden Ortsteilen durch.

TV

Der Festakt zur 100-Jahr-Feier des TV Ludwigshafen findet am Fr., 27.5., im Zollhaus in Ludwigshafen statt.

Häusliche Gewalt abwenden

Radolfzell (swb). In Fällen von häuslicher Gewalt steht den Betroffenen eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, sich vor den gewalttätigen Übergriffen des Partners zu schützen. Dies bekräftigen VertreterInnen der Stadtverwaltung Radolfzell, des Polizeireviers Radolfzell, des Kreisjugendamts, der Staatsanwaltschaft Konstanz und des Diakonischen Werkes Radolfzell, die sich am Runden Tisch zusammengesetzt haben. Mit mehr Öffentlichkeitsarbeit setzt man auf Aufklärung, um den Mut, sich zu wehren, weiter zu stärken. Eine wirk-same Sofortmaßnahme ist der unverzügliche Wohnungsverweis des gewalttätigen Partners. Diesen Verweis kann die Vollzugspolizei für vier Tage aussprechen. Eine zweimalige Verlängerung um jeweils 14 Tage ist außerdem durch die Ortspolizeibehörde möglich. Auch Frauenhäuser bieten die Möglichkeit einer schnellen räumlichen Trennung, um die Situation zu entspannen. Wichtige Notfall-Telefon-Nr. bei häuslicher Gewalt: Stadt Radolfzell-Bürgerservice/Ordnungsamt: 07732/81-271, Polizeirevier Radolfzell: 07732/95066-0, Diakonisches Werk Radolfzell: 07732/95276-0 und Kreisjugendamt: 07531/800-2700.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Für die nächste Wanderung am So., 22.5., unter Wanderführer Klaus Hohnold steht Limpach (Höchst) auf dem Programm.

NENZINGEN

GESANGVEREIN

Sein Jahreskonzert veranstaltet der Gesangverein Nenzingen am Sa., 21.5., in der Rebberghalle.

RMSV

Volksradfahren des RMSV Nenzin-gen ist am So., 29.5., ab Radlerhalle.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 25.5., ab 19 Uhr in der Vereins-gaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Per-sonen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

DRK

Yoga für Jung und Alt, für Einsteiger und Fortgeschritte-ne, bietet der DRK-Ortsverein als neuen Kurs an. Unter Lei-tung von Frau Lude-wig, geprüfte Yoga-Lehrerin, finden die Kurse jeweils mittwochs von 18.30-20 Uhr im Lehrsaa des DRK, Strandbadstr. 8a (Zugang über den Hof) statt (nicht in den Ferien). Die anfänglichen Kurse sind unverbind-liche Schnupperkurse. Erster Abend: 25.5.; mitzubringen sind Übungs-matte, Socken, leichte Decke. Anmel-dung bei der DRK-Geschäftsstelle, Tel. 07732/12515, Mo., Mi., Do, Fr., 9-11 Uhr (AB, Rückruf erfolgt).

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath.

Wanderung zur Orchideenblüte

Radolfzell (swb). Ein besonderes Kleinod auf dem Bodanrück ist das Naturschutzgebiet »Oberöschle« oberhalb von Liggeringen. Aufgrund des nährstoffarmen Bodens und der nach Süden gewandten Lage können in diesem Naturschutzgebiet Pflan-zen gedeihen, die auf nährstofffrei-cheren Böden von ihren Konkurren-ten überwuchert würden. Neben sel-tenen Pflanzen gedeihen hier auch zahlreiche Tierarten. Vor allem zur Orchideenblüte lockt das »Ober-öschle« zahlreiche Besucher an. Refe-rent ist Dr. Rainer Bretthauer am Freitag, 20. Mai, von 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt ist das Rathaus Liggerin-gen.

Markelfingen (swb). Zu einer Wan-derung über den Hohen Randen zum »Blauen Stein« am Sonntag, 22. Mai, lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Mar-kelfingen die Mitglieder, aber auch Gäste herzlich ein. Die Teilnehmer fahren mit der Bahn zum Museums-bahnhof Blumberg-Zollhaus. Dort

Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Teg-ginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

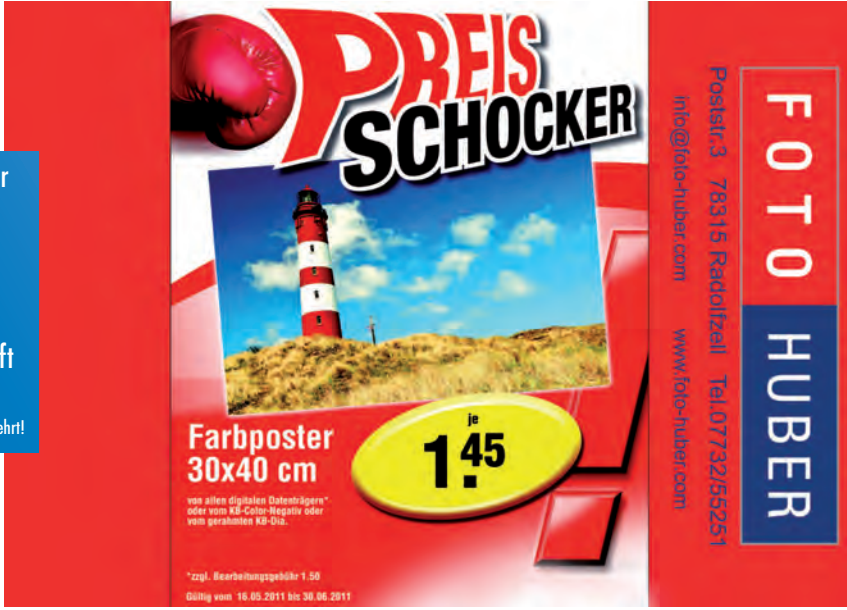
SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommerzeit: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlpark-platz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle Be-rufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordstern-parkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstrai-ning, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 21./22.5. bei den IVV Wandertagen



mit Jugendwandertag und Radfahren in Billafingen. Start in der »Neuen Gerbe« am Samstag von 12-16 Uhr und Sonntag 7-13 Uhr. Eine Busfahrt zum IVV Wandertag in Oberrotweil/ Kaiserstuhl und Freiburg unternimmt die TV Jahn Wandergruppe ebenfalls am So., 22.5.; Anmeldung bei M. Mulka, Tel. 07771/3074.

Führungen mit Geschichte

Radolfzell (swb). Die Tourist-Infor-mation Radolfzell lädt zu einem ge-schichtlich-literarischen Spaziergang der besonderen Art auf die Halbinsel Mettnau ein. Die Referentin Gertrud Graf entführt die Teilnehmer auf eine Zeitreise, in der Joseph Victor von Scheffel in Radolfzell lebte. Die Füh-rung beginnt am Bahnhofsvorplatz am Freitag, 27. Mai, um 18.30 Uhr. Bereits am Donnerstag, 26. Mai, sind alle Radelfreunde eingeladen, an ei-ner geführten Radtour teilzunehmen. Die Tour führt vorbei am Schloss Langenstein, der Ruine Bodman, dem ehemaligen Kloster Frauenberg sowie dem Wasserschloss Möggingen. Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz.

KURZ & BÜNDIG

Ein Gewerbepanorama findet vom 21.-22.5. im Zollhaus in Ludwigsha-fen statt.

Christuskirche Radolfzell: Orgel-konzert fällt aus: Das für den 20. Mai angekündigte Orgelkonzert in der Christuskirche Radolfzell fällt aus!

Touristinfo Radolfzell: »Geschichte und Geschichten...« Stadtführung am Sa., 21.5., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadt-apotheke«. »Wanderung zum Hegau-kreuz« am Sa., 21.5., Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz, Weglän-ge: 12 km, Dauer: circa 3 Std., Hö-hendifferenz: circa 200 m, Rückkehr: gegen 17.45 Uhr mit dem Zug. »Abendrundfahrt mit Programm« am Di., 24.5. mit der MS Alet, Abfahrt 19 Uhr am Mettnausteg Radolfzell, Karten im Vorverkauf in der Tourist-

hardt-Gemeinde: 10 Uhr Gottes-dienst mit Konfirmandengespräch (Herrmann) unter Mitwirkung der Jugendlichen, parallel Kindergottes-dienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottes-dienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Langenstein/Schloßkapelle«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Mül-ler-Fahlbusch).

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Güttingen (Pfr. Kusterer-Dreikosen), So., 10 Uhr Got-tesdienst (Pfr. Kusterer-Dreikosen).
»Stockach«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Philipp Jäg-le), So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Philipp Jäg-le).
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottes-dienst mit Taufe (Pfarrer Boch) und Kindergottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Familien-Gottesdienst (Pfr. Klaus), anschl. Gemeindefest.
»Allensbach«: So., 10.30 Uhr Gottes-dienst mit Taufen, Posaunen- u. AVE-Chor, anschl. Gemeindefest.
»Stein am Rhein-Stadt.« So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 21.5./22.5.:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eu-charistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.
Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier u. Kleinkindergottes-dienst im Meinradshaus.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Jugendgottesdienst u. Auftakt Firmvorbereitung.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen:« Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurenti-us: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucha-ristiefeier.
»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharis-tiefeier.
»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vor-abendmesse.
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharis-tiefeier.
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Mes-se, So., 10.30 Uhr Hl. Messe m. Kin-derkirche.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Mes-se.
»Hegne«: Kosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe.
»Langenrain«: St. Josef: keine Mess-feier

Schatzsuche in der Stadt

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 25. Mai, findet eine geführte GeoCa-ching-Tour durch Radolfzell statt. Hier entdeckt die Gruppe Sehenswür-digkeiten, die bei einem gewöhnli-chen Stadtrundgang nicht unbedingt auffallen. Treffpunkt: Tourist-Infor-mation Radolfzell um 17 Uhr, An-meldung bei der Tourist-Information.

des Hegau-Vulkanismus. Durch weit-gehend offene Landschaft führt dann der Weg nach Riedöschingen, von dort ist die Rückfahrt vorgesehen. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Ra-dolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket. Wanderführerin und Infos: Irmgard Kramme, Telefon 07732/12126.

Wanderung zum blauen Stein
Schwarzwaldverein lädt ein

beginnt die abwechslungsreiche Wanderung, immer wieder mit Aus-blicken auf die Viadukte und Kehren der Sauschwänzlebahn und bei guter Sicht auch auf die Alpenkette. Der höchste Punkt der Tour (844 m) ist das geschützte Kulturdenkmal »Blau-er Stein«, der Basaltkegel aus der Zeit



Kindergarten feiert Geburtstag in Honstetten

Honstetten (of). Der Kindergarten Honstetten kann am 22. Mai seinen Geburtstag feiern. »Kinder sind die Zukunft unserer Erde« ist der Festtag im Eigeltinger Ortsteil betitelt. Auftakt ist um 9.30 Uhr ein Familiengottesdienst, ab 10.45 Uhr wird in der Tudoburghalle ein Fröhlichessen gestartet. Dabei

werden auch die Ansprachen gehalten. Der Musikverein Honstetten wird für die Unterhaltung sorgen. Ab 12.30 Uhr erfolgt die Ausgabe von Mittagessen. Um 14 Uhr werden die Kinder einige Vorführungen auf der Bühne zeigen.

Gold beim Jugendkonzert

Volkertshausen (of). Zum Jugendtreffen der Nachwuchskapellen wurde das Konzert beim Musikverein Volkertshausen. Dort traten am Sonntag in der »Alten Kirche« neben den Gastgebern der Jugendkapelle aus Volkertshausen auch die »Musikitos« aus Bodman-Espasingen, die gewissermaßen miteinander verwandt sind. Denn bei beiden Kapellen steht Andreas Mauer als musikalischer Motivator am Taktstock und seine Arbeit trägt gute Früchte, wie man das auch am Applaus der fast 200 Zuhörer am Sonntagabend spürte. Und der Spaß war den Jugendlichen anzumerken. Dass es auch um Klasse geht, machten die Ehrungen deutlich, die Markus Schönle vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee im Rahmen des Konzerts am Volkertshauser Nachwuchs vollziehen konnte. Philipp Meßmer, Michael und Matthias Thuma haben das Bronzene Jungmusikerabzeichen erreicht. Fast stehende Ovationen gab es für Posaunist Simon Muffler, der die Leistungsstufe Gold erreicht hat, die höchste Klasse der Jungmusiker! Erfrischend aktuelle Stücke bot im Anschluss das Hilzinger Jugendorchester »Sound Blaster« unter der musikalischen Leitung von Vanessa Tschacher. Eigentlich auch eine Klasse für sich.



Markus Schönle vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee konnte an Simon Muffler das Leistungsabzeichen in Gold überreichen.
swb-Bild: of



In Weissach fand die Generalprobe der Radler statt.

Ein Weltrekord bei der Generalprobe

Aach (swb). Der Bund Deutscher Radfahrer unterzog fast seinen kompletten EM-Kader beim Hallenradsportländerkampf der Junioren zwischen Schweiz – Österreich in Weissach i.T. (Württemberg) einem letzten Leistungstest. Mit dabei waren die amtierenden Junioren-Europameisterinnen des RMSV Aach, die dabei einen neuen Weltrekord im 4er Kunstrad der Juniorinnen mit 185,29 Punkten herausfuhren. Im Trikot des amtierenden Eu-

ropameisters ging der RMSV Aach mit Sybille Gallmann, Larissa Klippmann, Rebecca Jurisch und Carina Pauckstadt an den Start. Fast wie ein Schweizer Uhrwerk spulten die vier Mädels die 25 eingereichten Übungen ab, erreichten 198,20 Punkte, was eine Verbesserung des bisherigen selbst gehaltenen Weltrekordes von 179,40 Punkten bedeutete. »Ergebnisse unter www.hallenradsport.de oder www.hallenrad.de.

Lebensraum Garten

Stockach (swb). Bei »Lebensraum Garten II«, einer Veranstaltung des Umweltzentrum Stockach, geht es am 21. Mai um das Thema »Naturgarten anlegen mit einheimischen Wildpflanzen«. Treffpunkt ist ab 14 Uhr das UmweltZentrum Stockach, Anmeldung unter Telefon 07771- 4999

Schumanns Dichterliebe

Stockach (swb). Eine besondere Attraktion bietet das Nellenburg-Gymnasium: Am Montag, 23. Mai um 10.30 Uhr findet ein Konzert statt. Zur Aufführung kommt »Robert Schumanns Dichterliebe« mit Hans Christian Begemann (Bariton) und Thomas Segboldt (Flügel). Beide treten bei der bekannten Schubertiade auf.

Ausstellung im Rathaus

Stockach (swb). Seit einigen Jahren bietet der Stockacher Künstler Roland Kamenzin in der Volkshochschule Stockach Malkurse an. In seinem Unterricht kommen verschiedene Techniken und Themen zum Tragen. Im Lauf der Zeit hat sich um den Kunstlehrer eine Gruppe von Kursteilnehmerinnen gebildet, die mit Konsequenz und Spaß an ihrem malerischen und zeichnerischen Talent arbeiten. Unter dem Titel »Die Liebe zur Malerei« gibt ein Teil der Gruppe jetzt in einer Ausstellung im Rathaus erstmals einen umfangreicheren Einblick in sein künstlerisches Schaffen. In ihren Arbeiten beschäftigen sich die Ausstellungsteilnehmerinnen mit ganz unterschiedlichen Techniken und Themen. Gegenständliche Kunst ist ebenso vertreten wie abstrakte Malerei. Die Ausstellung im Rathaus wird am Freitag, dem 27. Mai um 19 Uhr eröffnet. Zur Begrüßung sprechen Bürgermeister Rainer Stolz und die Leiterin der VHS Hauptstelle Stockach Nikola Ferling. Kulturamtsleiter Thomas Warndorf gibt eine Einführung in die Ausstellung. Die musikalische Umrahmung liefert die Gruppe »Femme – tastisch«. Zur Ausstellungseröffnung sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Zu sehen sind die Werke zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 3. Juli.

Ein Dankeschön den Spendern

Aach (swb). Zusammen haben sie 150 Mal Blut gespendet, die neun verdienten Aacher Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung für ihren Dienst am Nächsten geehrt wurden. »Hier in Aach ist die Spendenbereitschaft recht groß«, lobte der neue Vorsitzende des DRK Ortsverein Aach-Volkertshausen, Markus Auer, die Spendenbereitschaft der Aacher. Gemeinsam mit Bürgermeister Severin Graf nahm er die Ehrungen vor und dankte den Anwesenden für Engagement. Für 25-maliges Spenden wurden geehrt: Stefan Ehinger, Bernhard Häusle, Hannelore Hoppe und Kordula Weber. Für zehnmaliges Spenden: Antje Fiebig, Martina Künstle, Ursula Schlosser, Regina Stütze und Anita Trippel.



Bürgermeister Severin Graf (l.) und DRK-Vorsitzender Markus Auer (r.) ehrten die anwesenden Blutspender Bernhard Häusle, Hannelore Hoppe und Antje Fiebig.

neukauf sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

...Milch macht fit, doch nicht jeder verträgt sie!

Laktose-Intoleranz:
Rund 10 Millionen Menschen leiden in Deutschland an Laktose-Intoleranz. Diese Verdauungskrankheit kann nach dem Genuss von Milch und Milchprodukten, wie beispielsweise auch Schokolade oder Eis, zu Magenschmerzen, Übelkeit und Durchfall führen.

Was hilft?
Die Umstellung auf eine laktosefreie Ernährung ist die einzige Möglichkeit - und hierfür bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Sortiment.

...so frisch

Fleischspieße
vom Schwein, in verschiedenen Variationen, auch mariniert
1 kg **8,99**

Kernschinken
gekocht
100 g **1,39**

Lachssteak
auch mariniert
100 g **1,79**

Monte-Ziego Kräuter Grillkäse
Weichkäse mind. 45% Fett i. Tr.
100 g **1,99**

...Obst & Gemüse

Erdbeeren und Spargel
aus Deutschland
zum aktuellen Tagespreis

Wassermelonen
kernarm aus Spanien Hkl. I
1 kg **-,99**

...Getränke

Amaro Ramazzotti
30% Vol.
0,7 l Flasche (1 l = 12,85) **8,99**

Fürstenberg Pilsener oder Export
Kiste mit 20x 0,5 l Fl. zzgl. 3,30 Pfand (1 l = 1,20) **11,99**

...Laktosefrei

Minus L Vollmilch-Schokolade
laktosefrei
80 g Tafel (100 g = 2,49) **1,99**

Lupinesse Eiscreme
laktosefrei, verschiedene Sorten, tiefgefroren
450 ml Packung je (100 ml = 0,67) **2,99**

Schwarzwaldmilch LAC Schlag-sahne
32% Fettgehalt, laktosefrei
200 g Becher (100 g = 0,40) **-,79**

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 18. Mai 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Das Frühjahrskonzert des Gesangvereins Liederkranz Markelfingen am 21. Mai ist gleichzeitig das Abschiedskonzert von Chorleiterin Monika Oehlen. Geboten wird ein bunter Melodienstrauß aus ihrer 14-jährigen Tätigkeit. swb-Bild: pud

Musikalischer Abschied

Abschiedskonzert von Monika Oehlen

Markelfingen (pud). »Best of Konzert – von Klassik bis Rock, Pop, Jazz«: Unter diesem Motto steht das Frühjahrskonzert des Gesangvereins Liederkranz Markelfingen. Am 21. Mai singen und musizieren in der Markolfhalle ab 20 Uhr der Gemischte Chor des Liederkranzes, die »Joy Voices« mit dem Gesangs-Ensemble Nycomed sowie Jürgen Waidele mit Band. Am Klavier begleitet Svetlana Maier. Die Gesamtleitung hat Monika Oehlen. Geboten wird ein Strauß bunter Melodien der verschiedensten Stilepochen aus der 14-jährigen Tätigkeit Oehls als Chorleiterin beim Liederkranz. Denn das Konzert ist gleichzeitig ihr Abschiedskonzert. »Sie trug mit ihrem verdienstvollen Engagement wesentlich zur Förderung und Pflege des Chorgesangs bei.

Sie verhalf sowohl dem Gemischten Chor, dem kleinen rhythmischen Chor »Joy Voices« und dem Kinderchor »Markelfinger Goldkehlchen« zu erfolgreichen Konzerten und Auftritten«, lobt der Liederkranz-Vorsitzende Jochen-Dieter Lentzsch. Die in den Fächern Klavier, Gesang und Chorleitung ausgebildete Oehlen leitet seit 1988 verschiedene Chöre in der Region. Zudem war sie Präsidentin im Bodensee-Hegau-Chorverbands und Bezirkschorleiterin im Bezirk Konstanz/Bodanrück. Oehlen ist neben Lentzsch auch ein Gründer und »Macher« der Markelfinger Kleinkunsthöhne. Der Eintritt für das Frühjahrskonzert beträgt 10 Euro. Karten im Vorverkauf sind erhältlich unter Telefon 07732/12241 und 07732/10222.

TuS Sommerfest mit Meisterschaft

Böhringen (swb). Am Sonntag den 29. Mai ist am Böhringer Sportplatz und in der Mehrzweckhalle ein großer Wettkampf- und Festtag des Turn- und Sportvereins. Der sportliche Teil wird ein Fest für die Turnerjugend sein, denn 26 neue Vereinsmeister werden ermittelt. Um 9 Uhr beginnen die Wettkämpfe im Geräteturnen der Jungen und Mädchen in der Halle. Um 10 Uhr ist der Mountainbike Wettbewerb auf dem Sportplatz. Ab 11.30 Uhr starten die Jüngsten mit dem Spielturnabzeichen in der Halle, und der Speerwurf der Leichtathleten beginnt auf dem Sportplatz. Um 12.30 findet die Turnschau der Leistungsturnerinnen in der Halle

statt. Gleichzeitig sind auf dem Sportplatz die Mannschaftsspiele und der Geschicklichkeitsparcour mit dem Mountainbike für Jungs und Mädels. Ab 14 Uhr findet das Nachmittagsprogramm mit Siegerehrungen und Vorführungen verschiedener Turngruppen auf dem Sportplatz statt. Über 200 einzelne Wettkämpfer beiderlei Geschlechts gehen an den Start. Weitere 80 Kleinkinder erturnen sich das Spielturnabzeichen. Parallel dazu können sich die Besucher im Schatten der Bäume beim TuS-Sommerfest mit Speis und Trank versorgen und die Wettkämpfe verfolgen. Das Sommerfest findet bei jeder Witterung statt.

Wanderung zur Orchideenblüte

Radolfzell (swb). Ein besonderes Kleinod auf dem Bodanrück ist das Naturschutzgebiet »Oberöschle« bei Liggeringen. Aufgrund des nährstoffarmen Bodens und der nach Süden gewandten Lage können in diesem Naturschutzgebiet Pflanzen gedeihen, die auf nährstoffreicheren Böden von ihren Konkurrenten überwuchert würden. Referent zu diesem Thema ist Dr. Rainer Bretthauer am 20. Mai von 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt ist das Rathaus Liggeringen.

Bundesrätin spricht zur Bundesfeier

Stein am Rhein (swb). Am diesjährigen 1. August nimmt Bundesrätin Simonetta Sommaruga – auf Anregung von Nationalrat Hansjürg Fehr – an der Bundesfeier in Stein am Rhein teil und hält im Rahmen des »Bundeszmorge« auf dem Rathausplatz die Festrede. Der Stadtrat dankt ihr in einer Pressemitteilung im Namen der Bevölkerung herzlich für die Bereitschaft, den Nationalfeiertag in Stein am Rhein zu feiern.

France Mobil zu Gast am Hecker-Gymnasium

Radolfzell (swb). Im Freiarbeitsraum herrscht eine ungewöhnliche Ruhe: Gespannt sitzen 30 Fünftklässler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums Radolfzell in einem Stuhlkreis und schauen nach vorne auf eine ihnen unbekannte junge Frau namens Marion. Die Kinder sind aufgeregt, denn sie wissen nicht, was sie in den folgenden 45 Minuten erwartet. Marion beginnt plötzlich zu winken und sagt immer wieder ein den Kindern unbekanntes Wort, während sie fröhlich lächelt. Den Schülern ist schnell klar: »Bonjour« bedeutet »Guten Tag« und sie wiederholen eifrig was sie hören, obwohl keiner von ihnen Französisch kann. Das Eis ist gebrochen. Marion Sautron ist Lektorin von France Mobil, einem Gemeinschaftsprogramm der Robert-Bosch-Stiftung und der französischen Botschaft. Hierbei fahren französische Lektoren an Schulen, um dort Werbung für die französische Kultur und vor allem die Sprache zu machen. Ziel ist es, die Hemmungen im Umgang mit dem

Französischen abzubauen und die Schüler für die Sprache zu motivieren. Marion begeistert die Schüler mit zahlreichen Aktivitäten, die auch ohne Französischkenntnisse problemlos funktionieren. Besonders gefällt den Schülern das Spiel »La salade de fruits«. Anschließend treten die »Baguettes« gegen die »Croissants« an. Beide Teams sind ehrgeizig, suchen fleißig nach Begriffen in französischen Zeitschriften, die sie bereits aus dem Deutschen kennen und sind sichtlich erstaunt über die Anzahl der gefundenen Wörter. Am Ende erzählt Marion noch ein wenig von ihrer Heimat. Sie stammt von der Insel La Réunion und lebt somit zehntausende Kilometer von der Hauptstadt Paris entfernt. Die Kinder hören gebannt zu und stellen zahlreiche Fragen. Am Ende ist Marions Ziel erfüllt: Sie hat die Schüler spielerisch an die Sprache herangeführt und bestimmt werden viele von ihnen im kommenden Jahr Französisch als zweite Fremdsprache wählen.

Sehr gute Bilanz

Steiner Rechnung liegt vor

Stein am Rhein (swb). Die Jahresrechnung 2010 der Stadt Stein am Rhein schließt bei Einnahmen von 21,359 Millionen Franken und Ausgaben von 21,474 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 114.198 Franken ab. Sie beinhaltet außerordentliche Abschreibungen von 717.677 Franken sowie eine erneute Einlage von 600.000 Franken in den Fonds zur Vorfinanzierung der neuen Sporthalle Hopfengarten. Zum überaus erfreulichen Jahresabschluss haben insbesondere Mehreinnahmen bei den Steuern von rund 600.000 Franken, ein um rund

200.000 Franken geringerer Zinsaufwand sowie Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung von rund 400.000 Franken an die Kosten der Altersbetreuung beigetragen. Der Stadtrat dankt insbesondere den Steuerzahlern, dem Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung, deren direkte Beiträge die Rechnung im Jahr 2010 um rund 900.000 Franken entlastet haben sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die grosse Ausgabendisziplin und der Zentralverwaltung für die beispielhafte Ausgabenkontrolle und Buchführung.



Der Wäschwind-Cup des Wassersportclub Wäschbruck fand in Radolfzell statt.

Der 13. Wäschwindcup

Yardstickpokal trotz Niedrigwasser

Radolfzell (swb). Am 14. Mai fand vor Radolfzell der Wäschwind-Cup des Wassersportclub Wäschbruck e.V statt. Traditionell ist diese Regatta Auftakt zum Untersee-Yardstick-Pokal, der zum 13. mal veranstaltet wird. Trotz des niedrigen Wasserstandes im Bodensee, nahmen 33 Yachten und elf Jollen an der Regatta teil. Bei wechselnden Winden wurde um 13.30 Uhr gestartet. Der Wettergott hatte mit den Teilnehmern ein Einsehen und ließ es erst nach dem Ende der Wettfahrt regnen. Bei den Yachten setzte sich Matthias Karren-

bauer vom Yachtclub Radolfzell mit seiner Crew auf einer X-79 und Klaus Fritschi vom WWRa e.V. auf h26 als Sieger Ihrer Klasse durch. Tobias Gielen vom ISB segelte mit der H-Jolle bei den Jollen zum Sieg. Nach Wettfahrtende trafen sich die Segler im Herzengelände des Wassersportclub Wäschbruck zum gemütlichen Erfahrungsaustausch. Die nächste Regatta zum Untersee-Yardstickpokal findet schon am 21. Mai in Hemmenhofen statt. Infos und Anmeldung unter www.untersee-yardstick-pokal.de.



Gerda Hilgert feierte dieser Tage ihren 90. Geburtstag. Zu dieser großen Feier überreichte Oberbürgermeister Dr. Schmidt im Namen des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg eine Gratulationsurkunde und von der Stadt Radolfzell ein Präsent. Hilgert und ihr Ehemann zogen 1982 nach Markelfingen in die Nähe ihrer Tochter und Enkel. Heute lebt sie in der Gemeinschaft des Hauses Pro Seniore.

Fotos: Schätze in der Altstadt

Radolfzell (swb). Mit der Fotoausstellung »Schätze in der Altstadt« ruft das Stadtplanungsamt die Radolfzeller auf, ihre persönlichen »Schätze« in der Altstadt zu fotografieren und für eine Ausstellung im Rathaus einzusenden. »Mein schönstes Haus«, »Mein liebstes Detail« oder auch »Mein bester Blick« – es bleibt ganz den Bürgerinnen und Bürgern überlassen, auf welche ansprechende Besonderheiten sie mit ihren Fotos aufmerksam machen. Alle Beiträge werden den ganzen Juli über im Rathaus öffentlich ausgestellt. Die Besucherinnen und Besucher haben dann die Möglichkeit, die ausgestellten Fotos nach verschiedenen Kriterien zu bewerten. Beiträge bitte bis 17. Juni einsenden an die Stadtverwaltung Radolfzell, Stadtplanung Rita Nassen, Güttingerstraße 3, 78315 Radolfzell am Bodensee.

Sporthalle wird viel teurer

Stein am Rhein (of). Die neue Steiner Schulsporthalle wird massiv teurer. Das gab der Stadtrat am Freitag bekannt. In der Vorlage für den Projektierungskredit der neuen Dreifachsporthalle auf dem Hopfengartenareal hat der Stadtrat – auf Grund von Kostenschätzungen und Vergleichen mit anderen Sporthallen – bisher immer Baukosten von rund 11,5 Millionen Franken prognostiziert. Dies sei im Bewusstsein geschehen, dass diese Kosten um bis zu 20 Prozent variieren könnten. Aufgrund der erfolgten Detailplanungen und der damit verbundenen Ermittlung der Baukosten anhand von Richtofferten sei nun mit Baukosten von rund 15 Millionen Euro zu rechnen. Der Abbruch der alten Halle, der Aushub, der Bau der Halle sowie die Umgebungsarbeiten mit den Aussenanlagen wurden laut der Information des Stadtrats zu tief eingeschätzt. Ein neutraler Experte rät der Kommission und dem Stadtrat, zu Gunsten der Qualität der Halle auf Einsparungen zu verzichten. Der Stadtrat wird das Projekt im Laufe des Herbstes der Öffentlichkeit vorstellen.

So schmeckt das richtig gut

Mühlingens Kids entdecken gesundes Essen

Mühlingen (gü). Richtig toben, über einen Baumstamm klettern oder einen gesunden Salat aus dem eigenen Garten gemeinsam zubereiten und essen – Kinder brauchen Bewegung und sollen mit Spaß gesundes Essen genießen. Die Baden-Württemberg Stiftung hat mit dem Programm »Komm mit in das gesunde Boot« ein umfassendes Bewegungs- und Ernährungsprogramm für Kindertageseinrichtungen initiiert und mit fünf Millionen Euro ausgestattet. 1050 Kindergärten im Land sind bereits mit im Boot.

Auch die Kinder des Mühlinger Kindergartens nehmen in diesem Jahr an

der Aktion der Landesstiftung teil. Zusammen mit der Fachkraft für Ernährung und Bewegung, Angelika Bier, lernten die Kindergartenkinder in der 15 Wochen umfassenden Aktion spielerisch mit allen Sinnen neue Lebensmittel kennen, sie zu verarbeiten und bereiten unter fachkundiger Anleitung einfache kleine Gerichte zu. »Als wir von dem Förderprogramm der Landesstiftung erfahren haben, haben wir uns einfach spontan beworben«, erklärt Erzieherin und Initiatorin Felicitas Wachter. Finanziert wird die Veranstaltung durch die Stiftung, die sämtliche Kosten trägt.

»Das Programm besteht aus zwei Modulen und richtet sich direkt an die Kinder aber auch die Erzieherinnen«, berichtet die Fachkraft für Ernährung und Bewegung Angelika Bier. Im Bewegungsmodul werden auf spielerische Weise die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten der Kinder geschult. »Beim Ernährungsmodul, an dem Mühlingens kleinste Einwohner teilnahmen, geht es darum, Lebensmittel und Getränke mit allen Sinnen zu erfahren und so eine Ernährungskompetenz anzulegen«, so Bier weiter. Aber auch Benehmen bei Tisch oder die passende Dekoration werden dabei geschult.



Ernährungsexpertin Angelika Bier, die Erzieherinnen Felicitas Wachter und Sabrina Umhauer sowie Mühlingens kleinste Einwohner beim gemeinsamen Backen.
swb-Bild: gü

REALSCHULE STOCKACH FEIERT 40 JAHRE

TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG / ENERGETISCHE SANIERUNG IM GANG

Die Schule stellt sich vor

Bevölkerung ist herzlich zum Blick hinter die Kulissen eingeladen

Nach 40 Jahren lohnt es sich, zurück zu blicken, Bilanz zu ziehen und auch zu feiern. Die Realschule Stockach kommt ins Schwabenalter. Zuerst war es Stückwerk. Hier ein Stück Schule, dort ein Stück Schule. Die Klassen der Realschule Stockach waren auf andere Schulen, auf andere Gebäude, auf andere Klassenzimmer verteilt.

Am 9. September 1970 war die Lehranstalt gegründet worden – mit zwei fünften Klassen, mit Josef Keßler als Rektor und Andreas Gückl als Konrektor. Motor, Initiator und Herz der Gründung war Stockachs damaliger Bürgermeister Franz Ziwey gewesen, der auch dafür sorgte, dass 1977 ein neues Schulgebäude am heutigen Platz an der Dillstraße fertig gestellt wurde. Seither hat sich viel



Die Geschichte der Realschule ist auch ein lebendiges Stück Stockacher Baugeschichte, denn sie ist ständig gewachsen. Jetzt feiert die Einrichtung am Samstag ihren 40. Geburtstag offiziell.
swb-Bilder: of

getan. Die Realschule Stockach freut sich, am kommenden Samstag, 21. Mai, auf 40 Jahre Schulgeschichte zurückblicken zu dürfen, und will diesen Anlass gebührend feiern.

Um 9 Uhr sind alle Ehrengäste und interessierten Freunde und Gönner der Realschule zu einem feierlichen Festakt in die Aula eingeladen in dem Rück- und Ausblick geboten wird. Von 11 Uhr bis

16 Uhr wird sich die Schule mit einem Tag der offenen Tür präsentieren. Die Leistungen der Schule heute, aber auch der Schule gestern stehen im Mittelpunkt. Dass sich die Schule dabei als Baustelle präsentiert, gehört gewissermaßen zum Programm. Denn derzeit wird die Realschule Stockach energetisch fit für die Zukunft gemacht. Die Schule hat neue Fenster bekommen, ein neues Dach, wird warm in eine Dämmung eingepackt und so wird die Stadt hier rund 1,7 Millionen Euro investieren, um dann für den künftigen Betrieb nicht nur viel Geld für die Beheizung zu sparen, sondern auch die Umwelt von vielen Tonnen CO₂ zu entlasten. Die groß angelegte energetische Sanierung wurde möglich durch das Konjunkturprogramm des Krisen-

jahrs 2009, aus dem für die Realschule der Staat 725.000 Euro Zuschuss locker machte. Zusätzlich wird diese wichtige Maßnahme mit Mitteln aus dem Ausgleichsstock des Landes unterstützt. Bis zum Sommer soll diese Baustelle abgeschlossen sein. Etwa 4.000 Absolventen haben die Realschule verlassen, schätzt Rektor Manfred Kehlert, der seit dem Jahr 2008 im Amt ist. Diese Ehemaligen können in

Erinnerungen schwelgen. Am Samstag ab 20 Uhr wird gemeinsam in der Jahnhalle gefeiert. Für Musik und ausgiebige Unterhaltung sowie für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Dazu sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler eingeladen, die älter als 18 Jahre sind. Die Jahnhalle ist ab 19 Uhr geöffnet, Tische für Gruppen können bei Sekretärin Frau Fritschi unter 07771 802450 reserviert werden.

Fliesen Nagel
Fliesen, Mosaik u. Natursteinverlegung

Ihr Meisterbetrieb für Neubau, Umbau u. Renovierung
Meßkircher Straße 130 · D-78333 Stockach
Telefon 0 77 71 / 18 62 · Telefax 0 77 71 / 59 94 · info@fliesen-nagel.de

MEIER

STRASSEN- & TIEFBAU

Straßenbau • Hofbefestigungen • Bauaushub
Kernbohrungen • Durchpressungen
Verlegen von Versorgungs- u. Kanalleitungen

Himmelreichstr. 5, 78333 Stockach
Telefon 07771-87 56 00, Fax 07771-87 55 98

Jederzeit für Sie bereit!

Bohren + Sägen

Hilgeland - Dehm
78333 Stockach
Höllstr. 19a
Tel. 0 77 71 / 92 96 81
Fax 0 77 71 / 92 96 82
bohren-saegen.dehm@t-online.de

GLOCKER
ELEKTROTECHNIK

Wir können STROM!

Ihr kompetenter Fachmann vor Ort
Im Grund 17 · 78359 Nenzingen · Tel. 07771 / 6755 · Fax 920323
info@glocker-elektrotechnik.de · www.glocker-elektrotechnik.de

Wir bedanken uns für den Auftrag.

WURST FENSTERBAU

Winterspürer Straße 17a
78333 Stockach
Tel. 0 77 71 - 9 10 50
Fax 0 77 71 - 9 10 51
info@fensterbau-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

Wir gratulieren zum 40-jährigen Jubiläum recht herzlich.

Beirer GMBH
Stuckateur-Fachbetrieb

- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Längerach 18
78354 Sipplingen
info@beirer-stuckateur.de

Telefon 0 75 51 / 59 25
Fax 0 75 51 / 6 13 94
www.beirer-stuckateur.de

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH ZUM 40-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Ihre Anzeigenberaterinnen vom **STOCKACHER WOCHENBLATT**

Susann Sendner
Tel. 07771/933110
s.sendner@wochenblatt.net

Kathrin Steimer
Tel. 07771/933112
k.steimer@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET



Dr. Paul Wehrle weihte am Sonntag die historische Orgel der Loreto-Kapelle. Im Hintergrund Stadtpfarrer Michael Lienhard und sein Vorgänger Heinrich Stier.
swb-Bild: of

Raum für Sehnsucht Loreto-Orgel mit höchstem Segen

Stockach (of). Sogar der Himmel kam am Sonntagmittag in Aufruhr, als es daran ging, der frisch restaurierten Orgel der Loretokapelle nach ihrer aufwändigen Sanierung wieder die ersten Töne zu entlocken. Schneegrisel kam vom Himmel, doch nach der Weihe riss der Himmel wieder auf. Im Kirchenraum war die Luft von Weihrauch geschwängert ob des historischen Augenblicks, der von der Choralschola St. Oßwald begleitet wurde. Schließlich war eigens Weihbischof Paul Wehrle auf den Hügel über der Stadt Stockach gekommen, denn es ist die älteste bespielbare Orgel Badens - und ihr Klang hat tatsächlich eine ganz besondere Coloratur, wie Georg Koch nach der offiziellen Weihe mit seiner »Canzona VIII« von Christian Erbach fühlbar machte. Die 1661 erbaute Orgel wird auch heute noch von Hand mit Luft versehen. Dr. Paul Wehrle war selbst voller Musik im Geiste, als er zur schwungvollen Predigt anhub. Er verglich das vielstimmige Instrument mit der katholischen Kirche dieser Tage und wünschte sich, dass er auch dort erfrischende Töne hören könnte. In einer Zeit, in der man sich oft gerne die Ohren zuhalten würde ob so vieler Mißtöne und Lautstärke müsste man der eigenen Sehnsucht den Raum geben, um wieder auf den göttlichen Grundakkord des Lebens hören zu können. Für Wehrle bedeutet es: jede der Pfeifen ist sorgsam abgestimmt,

um dem Ganzen eine Harmonie zu geben, aber jede dieser Pfeifen hat auch ihren Platz, ist in der klanglichen Vielfalt keinesfalls austauschbar: Das ist sein Grundakkord. Das Ja des Einzelnen in der Gemeinschaft der Glaubenden. Im Anschluss an den Festgottesdienst erklärte Dr. Hans-Wolfgang Theobald vom Orgelbauer Johannes Klais aus Bonn, wie zwei Jahre lang an dieser Orgel gearbeitet wurde, um sie möglichst nahe an ihren Urzustand zu bringen. Und sie hat einen wirklich einzigartigen Klang, der die Loreto-Kapelle in eine Reihe zum Beispiel mit der Büsinger Bergkirche und ihre moderne Wegscheider-Orgel stellt. Auch wenn ihr Spiel ein sichtbares Kunstwerk ist. Zur Orgelweihe gibt es noch ein »Nachspiel«, denn die Stockacher Seelsorgeeinheit drücken nun natürlich die Rechnungen von zwei Jahren Arbeit der Orgelspezialisten. Rund 50.000 Euro kostet die lebenserhaltende Pflege an dem Instrument. Deshalb wird es am kommenden Samstag, 21. März, 14 Uhr, ein Benefizspiel der Stadtverwaltung unter »Kapitän« Rainer Stolz gegen eine beflügelte Kirchengewinnwahl mit Torjäger Michael Lienhardt geben. Spenden sind weiterhin willkommen. Die Konten: Sparkasse Stockach – Erhaltung von St. Oswald und Loreto Konto 6 11 60 08 oder Loreto 6 06 62 03. Volksbank Stockach – Erhaltung von St. Oswald und Loreto Konto 44 81 88 09 oder Loreto 44 42 67 06.

»Best of« Gesangverein in Nenzingen

Nenzingen (swb). Unter dem Motto: »Best of« veranstaltet der Gesangverein Nenzingen am Samstag, 21. Mai, um 20 Uhr, in der Rebberghalle in Nenzingen sein Jahreskonzert. Hierzu sind die Bevölkerung beider Ortsteile und alle Freunde des Chorgesanges aus nah und fern recht herzlich eingeladen. Dirigentin Lidia Gikal hat auch in diesem Jahr wieder ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm einstudiert, mit dem die Sänger allen Konzertgästen einen angenehmen

musikalischen Abend mit Freude an der Musik und Gesang bereiten möchten. Beteiligt sind der Gesangverein Nenzingen unter der Leitung von Lidia Gikal. Musikalisch wird der Chor von Josef Weimert am Klavier begleitet. Ein weiterer Höhepunkt dieses Konzertabends ist der Auftritt des Männerchors Amtzell, unter Leitung von Rochus Hack. Die Sänger des Männerchors Amtzell zeigen, wie schön Männerchorgesang mit entsprechendem Liedgut und der Freude am Singen sein kann.

Jahreskonzert der Chöre

Stockach (swb). Die Chorproben laufen auf Hochtouren, denn am 2. Juni (Christi Himmelfahrt) präsentierten sich der MGV Nellenburg, gemischter Chor Hindelwangen, der Gospelchor Hindelwangen und der Kooperations-Kinderchor GuW Stockach mit ihrem Jahreskonzert um 19.30 Uhr in der Nellenburghalle Hindelwangen. Das Konzert steht unter dem Motto »Amerika«. Lieder wie »Ich war noch niemals in New York«, nach dem weltbekannten Musical von Udo Jürgens, bilden den Auftakt des Konzertabends. Melodien der Les Humphries Singers und Pop Songs der 70er- und 80er-Jahre stehen auf dem Programm des Gospelchors. Und der Kinderchor übt mit Feureifer Cowboy- und Westernlieder. Eberhard Graf, Dirigent, Solist und Chorleiter aller drei Chöre probt seit Monaten mit einer Akribie, die die letzte Konsequenz des gesanglichen Ausdrucks erfordert. Doch die Freude am Gesang steht im Vordergrund und die Sänger hoffen auf ein volles Haus. Am Klavier begleitet Christa Gommel. Der Kartenvorverkauf gilt ab 23. Mai. Karten für das Jahreskonzert gibt es im Vorverkauf zum Preis von sechs Euro bei der Tourist-Information in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach, Telefon 07771/802300 und beim 1. Vorstand Johannes Herbst, Stockach-Hindelwangen, am Eichbühl 27, Telefon 07771/4483.

Ganztagschule kommt voran

Nenzingen (stu). In seiner jüngsten Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit Ausschreibungen für Bauarbeiten zur Ganztagschule und für den Rückbau eines Stauwehrs. Am 5. April hatte das Gremium beschlossen, das Planungsbüro Paul mit der Vorbereitung der Ausschreibungen für die Bauarbeiten an der Grundschule zur Ganztagschule zu beauftragen. So konnten die Räte die einzelnen Gewerke nun diskutieren. Bürgermeister Bernhard Volk stellte erneut die Pläne zum Anbau vor, der sich über zwei Etagen erstreckt. Bereits nächstes Schuljahr soll eine Klasse dem Ganztagsbetrieb zugefügt werden. Fragen zu den Gewerken tauchten beispielsweise bei den Verglasungsarbeiten auf. Die Fenster der Nordseite sollen für Jalousien vorbereitet werden. Auf der Nordseite seien Jalousien nicht zwingend notwendig, erläuterte Bernhard Volk, eventuell müsse aber ein Blickschutz geschaffen werden, um die Konzentration der Schüler nicht auf das Geschehen außerhalb der Schule zu lenken. Die Frage, ob bei Blecharbeiten nicht Kupfer durch verzinktes Blech ersetzt werden könne, verneinte der Bürgermeister. Kupfer greife das Blech an und da am Altbau Kupferdachrinnen installiert sind, müssten auch die Anbauten damit versehen werden. Stundenlohnarbeiten seien

in der Ausschreibung bedacht, ließ der Gemeindechef wissen. »Wir versuchen, bei den geplanten Kosten nicht im untersten Niveau zu bleiben und haben damit in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht.« Das Mauerwerk wird mit isolierten 24er Betonwänden dem Altbestand angepasst. Der vorgesehene Estrich soll mit Wärme- und Trittschalldämmung ausgestattet sein. Der Rat beschloss die Beauftragung des Planungsbüros mit den Ausschreibungen einstimmig. Und mit einer Gegenstimme wurden die Ausschreibungen zu den Arbeiten am Rückbau eines Stauwehrs am Krebsbach durch das Ingenieurbüro Reckmann beschlossen. Das 140 Jahre alte Bauwerk, dessen Rückbau als Ausgleichsmaßnahme bereits Gegenstand vorangegangener Sitzungen war, befinde sich laut Bernhard Volk »in einem äußerst bescheidenen Zustand«. Die eingeplanten Kosten für den Rückbau beliefen sich auf 29.000 Euro. Dazu entstünden weitere Ausgaben für den Bau eines Stegs über den Krebsbach im Wert von 11.000 Euro. Die Erhaltung des Wehrs wäre aber noch aufwändiger gewesen, beteuerte der Bürgermeister. Vorgesehen ist, die Abstürze zurückzubauen und die Sohlen und Böschungen so herzustellen, dass keine Abschwemmungen und Rutschungen eintreten können.

Viel Lob zum Jubiläum

Eintracht-Chor feierte Festakt zu seinem 175. Geburtstag

Stockach (stu). Zahlreich war die Besucherschar, die der erste Vorsitzende des Eintracht-Chors, Wolfgang Kreutel, zum Festakt des 175-jährigen Bestehens der Sangesgemeinschaft im Bürgerhaus »Adler-Post« begrüßen konnte. Bürgermeister Rainer Stolz, die Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther (CDU) und Hans-Peter Storz (SPD), Landratsstellvertreter Berthold Restle, die Präsidentin des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, Barbara Contius-Lorsbach, sowie Kulturamtsleiter Thomas Warndorf gratulierten dem Traditionsverein. Den musikalischen Rahmen lieferten die »Flying Horns« und auch der Eintracht-Chor unter der Leitung von Ulrike Köberle zeigte auf der Bühne, dass das Gesangsensemble selbst nach 175 Jahren noch zu begeistern versteht.

Der Eintracht-Chor sei der einzige im Hegau-Bodensee-Chorverband, der im Hauptstamm nie seinen Namen geändert hat, wusste Thomas Warndorf nach Recherchen von Willy Künkele zu berichten. »Eintracht: Das mag man als ein Qualitätssiegel für den Chor verstehen – und ein Qualitätssiegel für Stockach.« Deshalb habe Altbürgermeister Franz Ziwey recht gehabt, als er einmal »Chorgesang als Teil des kulturellen und bürgerlichen Auftrags an die bürgerliche Mitarbeit« betrachtet habe. »Wenn der Eintracht-Chor an seinem Qualitätssiegel weiter festhält, muss daher auch niemand um die Zukunft unserer Heimatstadt fürchten – und schon gar nicht um den Chor«, statuierte der Festredner. Wolfgang Kreutel ließ ebenfalls 175 Jahre der »Freude am Chorgesang« Revue passieren. Am 17. Juli 1836 sei die »Eintracht« erstmals in der Presse, dem damaligen »Nellenburger Intelligenzblatt« er-



Die Präsidentin des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, Barbara Contius-Lorsbach, überreichte Margot Büche, die seit 65 Jahren aktiv als Chorsängerin agiert, den Ehrenteller des Badischen Chorverbands. Eintracht-Chef Wolfgang Kreutel gratulierte mit einem Blumenstrauß (von links).
swb-Bild: Struckat

wähnt worden. Die Gründung sei so diesem Jahr zugeschrieben worden, obwohl der Chor länger existiere. Die »Eintracht« sei der älteste Chor im Badischen Chorverband. »In der heutigen multimedialen Zeit tritt das Chorsingen immer mehr in den Hintergrund«, beklagte der Vereinschef. Der Verein habe sich in 175 Jahren immer wieder neu entwickelt, »das zeigt: Dieser Chor ist am Leben«, merkte Rainer Stolz an. »Musik steht im Leben drin. Lieder schlagen Brücken«, wusste Wolfgang Reuther mitzuteilen. Der Gesangverein sei nicht nur eine musikalische Bereicherung, sondern auch ein »ehrenamtlicher Motor«. Neben Stimmen würden im Chor auch Tugenden ausgebildet, erklärte Hans-Peter Storz. »Chöre sind

Keimzellen und Proberäume für das gemeinsame Miteinander«, so der Landtagsabgeordnete. Mit Aristoteles Worten »Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten«, gratulierte Berthold Restle dem Verein in Vertretung von Landrat Frank Hämmerle. Die Präsidentin des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, Barbara Contius-Lorsbach, überreichte Wolfgang Kreutel die Ehrenurkunde des Badischen Chorverbands und des Bodensee-Hegau-Chorverbands. Schriftlich gratulierte der italienische Chor »Val Biois«, der am 28. Mai zusammen mit dem Eintracht-Chor im Bürgerhaus zu hören sein wird. Er kann auf eine 31-jährige Freundschaft mit den Stockacher Sangeskollegen zurückblicken.